

## INFORMATION

zum Pressegespräch

mit

**Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer**  
Sozial-Landesrat

**MMag. Gernot Koren, MAS**  
Sprecher IV Sozialberufe, Geschäftsführer pro mente OÖ

**Livia Seisenbacher**  
Diplom-Fachsozialbetreuerin, Volkshilfe OÖ

am

**29.04.2024**

zum Thema

**#BerufmitEcht: Ausbildungen im Behindertenbereich werden  
attraktiviert – Oberösterreich streicht Schulgeld für Ausbildung  
zum Fachsozialbetreuer**

Kampagne und Maßnahmen sollen mehr Menschen für Berufe im Sozialbereich  
gewinnen

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Kommunikation  
und Medien  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

**Rückfragen-Kontakt:**

**Mag. Mario Hofer, Presse LR Hattmannsdorfer / 0664/600 72 17312**

## **#BerufmitEcht: Kampagne und Maßnahmen sollen mehr Menschen für den psychosozialen und Behindertenbereich gewinnen**

---

Im Sozialbereich, konkret im Bereich Menschen mit Beeinträchtigungen im Kontext des Oö. Chancengleichheitsgesetzes, arbeiten rund 8.500 Menschen in Oberösterreich. Um künftig noch mehr Menschen für diesen sinnvollen und krisensicheren Bereich zu gewinnen, startet die IVS (Interessenvertretung der Sozialunternehmen im psychosozialen- und Behindertenbereich OÖ) auf unterschiedlichen Kanälen die Kampagne „#berufmitecht – muss man nicht verstehen, muss man fühlen“ mit Unterstützung des Sozialressorts. Zusätzlich werden Ausbildungen attraktiver gemacht, indem das Schulgeld für Ausbildungen zum Fachsozialbetreuer Behindertenarbeit bzw. Behindertenbegleitung abgeschafft wird.

### **Im Überblick:**

- Oberösterreich ist Vorreiter bei der Unterstützung und Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigung. **13.226 Kundinnen und Kunden werden im Bereich Arbeit und Wohnen von knapp 8.500 Mitarbeiter:innen betreut.**
- **806 Personen** absolvieren derzeit eine **Ausbildung im Behindertenbereich**, beispielsweise zum **Fachsozialbetreuer Behindertenbegleitung** oder **Behindertenarbeit**.
- Um weiterhin ausreichend Personen für diesen Bereich zu gewinnen, startet das Sozialressort gemeinsam mit der IV Sozialberufe die **Kampagne #BerufmitEcht und attraktiviert die Ausbildungen im Behindertenbereich.**
  - ⇒ Die Kampagne #BerufmitEcht soll auf unterschiedlichen Kanälen die Vielfalt eines Jobs im Behindertenbereich zeigen und **Menschen motivieren, sich für eine Ausbildung in diesem Bereich zu entscheiden.**
  - ⇒ Um die Ausbildungen attraktiv zu machen, **schafft das Sozialressort** für die Ausbildungsrichtungen **Fachsozialbetreuer Behindertenbegleitung** und **Fachsozialbetreuer Behindertenarbeit das Schulgeld ab.** Das betrifft etwa 350 Personen, die diese Ausbildung derzeit machen und erspart ihnen jährlich bis zu 1.200 Euro.
  - ⇒ Als weitere Neuerung **öffnen von 10. bis 14. Juni erstmals mehr als 70 soziale Einrichtungen ihre Türen** und geben spannende Eindrücke in den psychosozialen- und Behindertenbereich.

„Wir wollen, dass Menschen mit Beeinträchtigung in Oberösterreich die beste Begleitung und Unterstützung haben. Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diesen Bereich zu gewinnen, braucht es **Aufmerksamkeit für den Beruf und gute Rahmenbedingungen**. Daher wird die **Kampagne #BerufmitEcht weiter ausgerollt**, zusätzlich erlassen wir **2024 das Schulgeld für angehende Fachsozialbetreuer** in der Behindertenbegleitung und Behindertenarbeit. Damit entlasten wir über 350 angehende Behindertenbetreuer mit jährlich bis zu 1.200 Euro“, so **Sozial-Landesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer**.

Wer mit Menschen mit Beeinträchtigungen arbeitet, erlebt unendlich viele schöne Momente. Dennoch stößt man ab und zu an die eigenen Grenzen. Darum ist es auch kein Beruf, der für jede und jeden passt. Wer sich für einen Beruf im psychosozialen- und Behindertenbereich entscheidet, sollte **sensibel, verständnisvoll, belastbar und auch humorvoll** sein – und dies alles in besonderem Maße. Das Arbeiten im Sozialbereich ist bunt, abwechslungsreich, herausfordernd und extrem spannend. Genau das soll auch die Kampagne #BerufmitEcht abbilden.

„Die Fachkräftegewinnung stellt auch für die Sozialunternehmen im psychosozialen- und Behindertenbereich in Oberösterreich weiterhin eine Herausforderung dar. Mit unserer Kampagne #BerufmitEcht wollen wir **mehr Aufmerksamkeit schaffen, Neugier und Interesse wecken und möglichst viele Menschen für einen Beruf im Sozialbereich begeistern**. Denn Arbeiten bei uns ist sinnvoll, erfüllend, krisensicher und steht für soziale Verantwortung. Darüber hinaus gibt es eine Fülle an Ein- und Aufstiegschancen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten. Mit #BerufmitEcht“ wollen wir insbesondere Berufseinsteiger, Umsteiger und Quereinsteiger ansprechen“, betont **MMag. Gernot Koren, MAS, Sprecher der IVS und Geschäftsführer von pro mente OÖ**. „Ein neues Highlight sind etwa die „Tage der offenen Türen“ von 10. bis 14. Juni, bei denen Interessierte in mehr als 70 sozialen Einrichtungen in Oberösterreich reinschnuppern können.“

### **Die beste Ausbildung für angehende Behindertenbetreuer: Sozialressort erlässt Schulgeld für Ausbildungen zum Fachsozialbetreuer**

Oberösterreich ist Vorreiter bei der Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung. **13.226 Kundinnen und Kunden** erhalten in Oberösterreich Leistungen aus dem Chancengleichheitsgesetz. Dazu gehören Maßnahmen aus dem Bereich **Arbeit** (Geschützte Arbeit, Fähigkeitsorientierte Aktivität und Berufliche Qualifizierung) sowie aus dem Bereich **Wohnen** (betreute Wohnformen, alternative Wohnformen).

<b>13.226</b>	<b>8.500</b>	<b>806</b>
<b>Kund:innen</b>	<b>Mitarbeiter:innen</b>	<b>Personen in Ausbildung</b>

Zur Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung werden die **Lehrgänge Fach-Sozialbetreuung mit den jeweiligen Schwerpunkten Behindertenarbeit und Behindertenbegleitung** angeboten. Das Schulgeld für diese Ausbildung in Höhe von 120 € im Monat (für 10 Monate pro Jahr) wurde bis dato für Schüler:innen, die die Ausbildung über eine Stiftung absolvieren, übernommen. Der Rest musste das Schulgeld selbst begleichen. **Für diese Schüler:innen übernimmt künftig das Sozialressort das Schulgeld.**

**350 Schüler:innen profitieren vom Schulgeld-Erlass des Sozialressorts.**

Insgesamt 158 Schüler:innen absolvieren 2023/2024 den Lehrgang zum Fachsozialbetreuer mit dem Schwerpunkt Behindertenarbeit, 421 Schüler:innen den Schwerpunkt Behindertenbegleitung. Von diesen insgesamt 579 Schüler:innen, die Schulgeld bezahlen müssen, wird das Schulgeld **bei einem Drittel der Schüler:innen**, die die Ausbildung über einen Ausbildungsträger bzw. eine Stiftung absolvieren, derzeit übernommen.

Künftig werden auch die übrigen **Schüler:innen der beiden Lehrgänge FSB Behindertenarbeit bzw. Behindertenbegleitung das Schulgeld nicht entrichten müssen** – damit wird eine Summe von insgesamt ca. 450.000 Euro künftig vom Sozialen Oberösterreich übernommen.

Ausbildungsart	derzeit in Ausbildung
Alltagsbegleitung	34
Diplom-Sozialbetreuer:in Behindertenarbeit	38
Diplom-Sozialbetreuer:in Behindertenbegleitung	102
Frühförderung	22
FSB Behindertenarbeit	158
FSB Behindertenbegleitung	421
Persönliche Assistenz	18
Zusatzmodul Behindertenbegl./ Behindertenarbeit	9
Fach-Sozialhilfe Behindertenbegleitung	4
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>806</b>

*Angebotene Ausbildungen im Behindertenbereich; Personen in Ausbildung.*

### **Oberösterreich top bei Nachbesetzungen von offenen Stellen.**

Laut Erhebung im Rahmen der Ausbildungsplanung werden in Oberösterreich Stellen in den Bereichen Wohnen und Arbeit **sehr rasch nachbesetzt**.

- Beinahe **50 Prozent** der offenen Stellen konnten 2022/2023 **innerhalb von drei Monaten** besetzt werden.
- **77 Prozent** der Stellen konnten **innerhalb von 6 Monaten** nachbesetzt werden.

Lediglich 52 Personaleinheiten waren über einen längeren Zeitraum nicht besetzt. In Relation zu den insgesamt im ChG-Bereich eingesetzten 5.597 Personaleinheiten ist dies ein Anteil von 0,9 Prozent.

### **Daten & Fakten: Jobs im psychosozialen und Behindertenbereich**

<p><b>ca. 3.400 Euro brutto</b> inkl. diverser Zuschläge, die im Zuge der Betreuung und Begleitung anfallen</p> <p>So viel beträgt das durchschnittliche Bruttogehalt auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung im Ausmaß von 37-Wochenstunden</p>	<p><b>27 Stunden</b></p> <p>So viele Stunden arbeiten die meisten Betreuer:innen pro Woche</p>
--	--

<p><b>Attraktives Stellen-Angebot</b></p> <p>Nach einer Ausbildung findet man aufgrund des Fachkräftebedarfs rasch einen Job.</p>	<p><b>8.500 Menschen</b></p> <p>So viele Menschen arbeiten im psychosozialen- und Behindertenbereich in Oberösterreich</p>
---	--

„Die Arbeit als Sozialbetreuer:in ist **nicht nur Beruf, sondern eine Berufung**, in welcher man lernt, was Mensch sein wirklich bedeutet. Nämlich, dass wir soziale Wesen sind. Unsere schnelllebige Zeit lässt uns diesen Aspekt nur zu leicht immer wieder aus den Augen verlieren. In der Arbeit mit Menschen, wird man immer daran erinnert, was wirklich wichtig ist: das Gefühl, Teil von etwas zu sein und auch etwas zu bewirken. Im Sozialbereich ist man nicht nur eine Personalnummer – so individuell die Personen sind, welche wir begleiten dürfen, **so individuell muss auch unser Betreuungspersonal sein, um ihre Bedürfnisse abzudecken**. Dementsprechend brauchen wir auch motivierte Menschen, die bereit sind, Entwicklung zu leben – bei ihnen selbst und auch bei den Personen, die sie künftig unterstützen“, ergänzt Livia Seisenbacher, Diplom Sozialbetreuerin der Volkshilfe Oberösterreich.

**#berufmitecht – Die neuen Maßnahmen der Kampagne:**

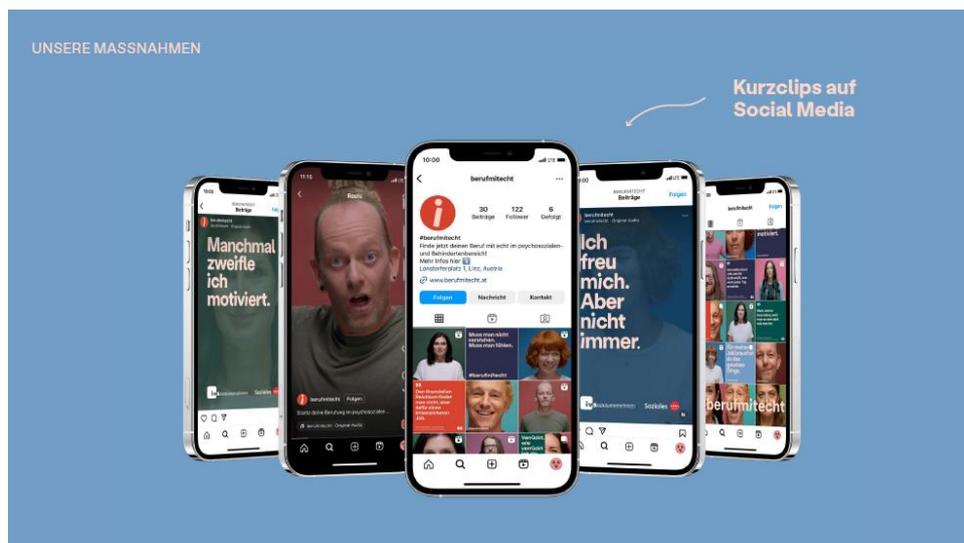
**Bespielung der Infoscreens in öffentlichen Verkehrsmitteln & Hörfunk-Spots**



## Liegestühle an stark frequentierten Orten



## Zielgerichtete Social Media-Kampagne



„Tage der offenen Türen“ 10. – 14. Juni 2024 – vorbeikommen und in mehr als 70 soziale Einrichtungen reinschnuppern



Mehr als 70 soziale Einrichtungen öffnen von 10. bis 14 Juni ihre Türen und geben spannende Eindrücke in den psychosozialen- und Behindertenbereich. [www.berufmitech.at/offene-tueren/](http://www.berufmitech.at/offene-tueren/) Standort aussuchen, vorbeikommen und reinschnuppern. Eine Anmeldung ist nicht notwendig!

### **Informationen über die IVS**

Die Interessenvertretung der Sozialunternehmen besteht aus 31 Mitgliedsorganisationen mit rund 8.500 Mitarbeiter:innen im psychosozialen- und Behindertenbereich in Oberösterreich. Mehr Informationen finden Sie hier: [www.iv-sozialunternehmen.at](http://www.iv-sozialunternehmen.at)